

1. Entwicklungsbedarf: Harmonisierung von Landnutzungsdaten

Auf Bundes- sowie auf Europäischer Ebene werden zahlreiche Landbedeckungsdatensätze und Landnutzungsinformationen benötigt. Die bestehenden Datensätze sind jedoch leider untereinander nicht ausreichend kompatibel. Durch Direktiven wie INSPIRE besteht ein hoher Entwicklungsbedarf zur Erzeugung geometrischer, syntaktischer und semantischer Interoperabilität. Hierdurch soll eine Möglichkeit geschaffen werden, die verschiedenen Daten zu korrelieren und einander wechselseitig zu unterstützen.



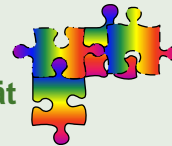
fehlende
Interoperabilität



Geometrische
Interoperabilität



Semantische
Interoperabilität



Syntaktische
Interoperabilität



2. Entwicklungsbedarf: Erweiterung und Aktualisierung der Land- nutzungsdaten per Satellitenfernerkundung

Für eine nachhaltige Fortführungsstrategie wird die Satellitenfernerkundung bisher nicht ausschöpfend genutzt. Insbesondere mit modernen Satellitensensoren wie RapidEye und TerraSAR-X kann ein entscheidender Beitrag zur Aktualisierung und Erweiterung existierender Landnutzungsdatensätze geleistet werden. Mittels Change Detection werden Landbedeckungsänderungen ressourcenschonend erkannt. Die Fortführungsdaten lassen sich durch ontologiebasierte Modellierung an bestehende Geodatenkataloge anbinden und können zur Integration in amtliche Systeme bereitgestellt werden.

